

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-Abendblatt und Aders- und Gartenbau-Zeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
Freitag, den 25. Januar, 1907.

Die altbewährte
„Deutsche Apotheke.“
von
A. W. BUCHHEIT
ist der zuverlässigste Platz um Recepte gefüllt zu erhalten. Ebenso findet man hier stets alle Sorten Familien-Medikamente rein und bester Qualität.
Toilettenseifen, Bürsten, Kämmen.
Dr. S. A. Seal, Schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block.
— 25 Prozent ab an allen Steh- und Hängelampen bei Hof Bros.
— Gestern war der Geburtstag unseres Redakteurs J. B. Windolph und zwar der 42ste.
— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
— Der Ball der Hof & Ladder Co. letzten Samstag in der Riederfranzhalle war eine äußerst gemütliche Affäre.
— Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilung jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.
— Das vorzügliche Storz Bier, beim Fraß oder Riffe, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.
— Ball jeden Sonnabend in Hann's Park, veranstaltet von Hann's Park Amusement Club. Musik von Bartling's Orchester. Alle sind freudlichst eingeladen.
— Auf Schimmer's Teich war es die letzte Zeit ein geschäftiges Treiben bei der Eiserte. Manches Tausend Tonnen wurde von der Union Pacific und der Grand Island Bahn eingeführt.
Section Land, 2 Meilen von Ladwood, zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Eigentum in oder bei der Stadt. Ober ist vorzüglicher 1/2 Section wenn Jemand es wünscht. Leichte Bedingungen.
J. J. Olsen.
— Ein sehr junges Paar kam letzte Woche vor Countyrichter Mullin, um sich in die Ehefesseln schmeiden zu lassen. Es war Elmer Godron, 18 und Mabel Pöflig, 16 Jahre alt. Der Vater des Bräutigams und die Mutter der Braut waren mit zugegen, da die erteilte Zustimmung notwendig war.
— Unser Cigarrenfabrikant Thomas L. Green hat sich in Omaha ganz heimlich verheiratet und zwar mit Fräulein Augusta Dearing, der ältesten Tochter unseres Ex-Councilmanns Dearing. Morgen wird wahrscheinlich das junge Ehepaar hier eintreffen und ihre Freunde werden sie wohl ordentlich in Empfang nehmen.
— Der letzte Woche in der Zuckersabrik so schwer verletzte John S. Jay vorher hatte kein Befinden Hoffnung gegeben auf Wiederherstellung, doch war dies trügerisch. Jay war bei Bewußtsein bis zu seinem Tode. Der Verstorbene war etwas über 34 Jahre alt und unverheiratet. Er hinterläßt eine Mutter, vier Brüder und eine Schwester, seinen Tod zu betrauern. Das Begräbniß fand am Montag statt.
— Wie vorsichtig man mit Feuer sein soll, davon liefert folgender Vorfall wieder ein Beispiel: Kam da letzten Montag Carl Tüngen nach unserem Sanctum, um den jährlichen Obolus für den Staatsanzeiger & Herald zu entrichten und rauchte in aller Gemütsruhe einen Glimmigengel. Nützlich erhoben alle Anwesenden ihre Nasen und schnüffelten: was riecht denn hier so fensgerich? und gleich rief unser Kol: „Ja brennt ja!“ Ein Funke seiner Cigarette mußte ihm in den Rockärmel gefallen sein und der innere Teil der Aermel glimmte so schön, daß es 'ne reine Pracht war! Der Brand wurde natürlich schleunigst gelöscht.

Offentliches
Vergnügungs-Lokal.
Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von
Privat-Unterhaltungen.
Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand.
Jeder ist freudlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Meinen Freunden und Bekannten
erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich im Opernhaufe eine neue Apotheke eröffnet habe.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
Achtungsvoll
Theodor Jessen,
Apotheker und Eigentümer.
Plattdütsch hebt wi von Fritz Reiter lernt.

Zur gefl. Notiznahme!
Alle Briefe und Aufschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
Grand Island, Neb.
Lokales.
— Raucht die „Zmp“ Cigarette.
— „A struggle for Gold“ morgen Abend den 26. Jan. im Opernhaus.
— Die besten Groceries und Delikatessen stets an Hand in der Opernhaus Grocery.
— Unser Schmied-Nachbar Chas. Hofmann feierte am Samstag seinen 48sten Geburtstag.
— Dick Bros. berühmtes Bier an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Wiskies und Liqueure.
— Die Gattin unseres Feuerwehrchefs Gus Paulsen feierte am Montag in gemütlichem Freundeskreise ihren Geburtstag.
— Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder andere Erfrischung bedürft. Jederzeit freudliche Aufwartung.
Besitzt wunderbare medizinische Kraft für den menschlichen Körper, beseitigt alle Störungen aus Eurem System, das thut Hollister's Rocky Mountain Thee. Macht Euch gesund. 35c, Thee oder Tabletten. W. V. Dingman.
— Dora Scheel, Tochter von Hans Scheel und Frau Süßdult von der Stadt, feierte Sonntag ihren Geburtstag, wozu sich eine größere Anzahl Freunde einfand.
— Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Franz Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.
— Vorgestern starb im Alter von 69 Jahren an weill. 3ter Straße der Blumengärtner Allen Elsworth nach etwa ein Jahr langer Krankheit. Er hinterläßt drei Söhne und zwei Töchter. Das Begräbniß findet heute Nachmittag statt.
— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zweckdienliche Arbeit zu liefern.
— Vorgestern fand wieder ein großer Pferdverkauf hier in Bradstreet & Clements Stallungen statt und übertraf derselbe den vorigen großen Verkauf noch um ein Bedeutendes. Wir haben hier einen ausgezeichneten Pferdemarkt. Käufer waren hier vom äußersten Osten und Süden.
— Unser County Clerk Geo. Bäll erhielt von dem „Carnegie Felden Fond“ eine Bronze-Medaille und \$250 Baar zuerkannt. Die Kommission, welche diese Anerkennungen für begangene Heldenthaten erteilt, hatte letzte Woche ihre Sitzung in Pittsburg, Pa., und wurden ihm Ganzen acht Bronze- und 12 silberne Medaillen, sowie \$9,210 in in Geld ausgetheilt.
— Die diesjährige Zuckerkampagne ist die erfolgreichste seit Bestand der Fabrik. Sie begann am 16. September und dauert bis in den Februar hinein. Die Fabrik hatte für etwa 5000 Acker Rübenkontrakte und der Durchschnittsertrag ist etwa 11 Tonnen per Acker. Der Zuckergehalt ist bedeutend besser als voriges Jahr und soll der Durchschnitt 14 Prozent betragen, was demnach jedoch weniger wäre als in früheren Jahren, wo er gegen 16 Prozent betrug.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.
— Fred W. Ashton, unser Staatssekretar, weilte über Sonntag zu Hause.
— Alle Porzellan- und Glaswaren, sowie Lampen zu sehr reduzierten Preisen bei Hof Bros.
— Hr. G. F. Bentley von der First National Bank war letzte Woche etwas unpäßlich, ist jedoch wieder besser.
— Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirtschaft von Chas. Pieper
Zu verkaufen! 200 Acker, 3 Meilen nördlich, gute Verbesserungen, viel Bäume.
Arthur C. Maher.

Trinkt „OLD TOM BENTON“.
Hergestellt in 1886. Ausrüstung für den Drink. In 1907. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
Grand Island, Nebraska.

— Versucht den famosen deutschen Bräuterei-Käse. Zu haben bei Röjer's.
— George Baker ist von seiner Reise nach dem Süden hierher zurückgekehrt.
— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
— Ihr spart Geld indem Ihr eure Kleidung von P. D. Cornfield kauft. Er hat sie fertig zum tragen; auch nach Maß geschneidert. Palmer Haus Ecke.
— Veltin feierte Johann Gosda auf dem Giland, Vater von Fritz, Hermann und Carl Gosda und Frau Jonas Klein, in voller Rüstigkeit seinen 90sten Geburtstag.
Erstet abgenützte Gewebe, fördert den Appetit, befreit die Verdauung, bringt erfrischenden Schlaf, giebt erneute Kraft und Gesundheit. Das thut Hollister's Rocky Mountain Thee. 35c, Thee oder Tabletten. W. V. Dingman.
— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von freiem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.
— Eine vorzügliche Theaterdarstellung findet morgen Abend, Samstag den 26. Januar im Opernhaus statt und die „Belcher“ Company wird das Stück „A struggle for Gold“ auführen. Es ist eine Geschichte aus den 40er Jahren in Californien und zwar sehr interessant, die Ausführung gut und ganz besonders wird auf die von den Damen der Truppe getragenen Kostüme aufmerksam gemacht. Also, um morgen einmal einen genauen Abend zu erleben, vergeßt nicht das Opernhaus. Es sind populäre Preise, 25, 35 und 50 Cts.

— Holt eure Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnfeldt.
— Die Mitglieder der Gemeinde zu Worms beabsichtigen, ein neues Schulhaus zu bauen, da ihnen das alte nicht mehr groß genug ist.
— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns eure Krufen füllen. Jensen & Larsen.
— **Holt eure Fass- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.**
— Am Freitag Abend starb das kleine, 11 Monate alte Töchterchen von Henry Trampe und Frau nach kurzer Krankheit in Folge von Krämpfen. Das Begräbniß fand am Montag Mittag vom Trauerhaufe und um 2 Uhr von der deutschen ev. luth. Kirche an Ost 2ter Straße aus statt.

— **Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohl bei der Chicago Lumber Company.**
— Schick eure Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.
Jenes Haus dort hat sich der Arzt erbaut. Unser Geld hat nicht, das ist unfruchtbar. Rocky Mountain Thee unsere Weine beseitigt. Das schönste Baumwerk, das man hier erkaufen. (Große Baby Medizin) W. P. Dingman.
— In Bezug auf das Wetter war der letzte Samstag miserabel, indem es schauerhaft fürmisch war, so daß man sich kaum auf den Füßen halten konnte. Es wurde Abends bedeutend kälter, über Nacht legte sich der Wind und Sonntag hatten wir das schönste Wetter. Der Wind hatte verschiedene Schäden angerichtet. Das im Bau begriffene neue Thavenet Eishaus östlich von Lion Grove wurde umgeweht. Bei unseren häßlichen Wasserwerken wurde der temporär in Gebrauch befindliche Schwanstein abgebrochen.
— Es heißt, daß unsere Hall County Legislaturmitglieder den Willen haben, eine Bill auszubringen, die ausarbeiten zu lassen und einzubringen, welche bezweckt, den Countybehörden mehr Rechte zu geben bei Definieren von Wegen die geschlossen wurden. Es ist auch unsere Ansicht, daß in der Hinsicht etwas gethan werden sollte, doch sind wir in der Besorge nicht so bewandert, daß wir sagen könnten, ob da neue Gesetze notwendig sind, oder ob die alten ausreichend sind, oder auch überhaupt zufriedenstellende andere Gesetze gemacht werden könnten. Wir wissen jedoch, daß an vielen Stellen in Bezug auf die Wege andere Maßnahmen nötig sind und sollten meinen, daß die bestehenden Gesetze ausreichend sein sollten, die nötigen Maßnahmen durchzuführen. So viel ist sicher, daß wir manche Leute haben, die sich auf Kosten des Allgemeinen bereichern wollen und öffentliche Wege abzesperrt haben oder versperren wollen, die von Rechtswegen der Öffentlichkeit gehören, während die große Mehrzahl unserer Farmer sich doch gut damit begnügen können und es auch nicht verhindern kann, daß das County einen Teil ihres Landes beansprucht für Wege. Die Sache ist nicht in Ordnung. Wenn der eine Farmer den Sectionsweg von seinem Lande hergeben muß für den Weg, weshalb soll der andere nicht dieselbe Verpflichtung haben? Und wenn fast alle Farmer einen Teil ihres Landes, das sie sogar gekauft und bezahlt haben, als freie Wege benutzen, wie sollen sie dann noch an den anderen Farmern, die noch dazu ihr Land umsonst erhalten, etwa \$500 pro Acker bezahlen wenn ein Weg durch deren Land gehen soll? Wenn da Jemand ist, der das Rechtigkeit nennen kann, dann bitte, melde er sich! — Im Webrigen möchten wir sehen, daß unsere Countybehörden in der Wegefrage thun was sie können und falls zweckmäßige Gesetzeänderungen nötig sind und überhaupt gemacht werden können, sollten sie unseren Vertretern in der Staatslegislatur darin an die Hand gehen.

— Am Montag sand das Vorderhorn von John G. Hamblin statt, wegen Ermordung des letzten verstorbenen Fräulein Engel, und wurde Hamblin unter Anklage des Mordes im ersten Grade dem Districtrichter überwiesen. Sein Fall kommt hoffentlich in der Februarung des Districtgerichts zur Verhandlung.
— Am Montag waren es 30 Jahre, daß Hr. und Frau Louis Velt den Bund für's Leben knüpften und zu Ehren dieses Jubiläums fanden sich am Sonntag Abend eine Anzahl Freunde bei ihnen ein, um in frühlichem Kreise einige genußreiche Stunden zu verbringen und um 12 Uhr, bei Anfang des Erinnerungstages, den Gastgebern ihre Gratulationen zum 30sten Jahrestage ihrer Hochzeit darzubringen.
— Während eure Pferdgeschirre nicht in Benutzung sind, ist die Zeit sie ölen zu lassen, so daß sie in Ordnung sind um eure Frühjahrarbeit zu beginnen. Ich habe bereits eine Anzahl Geschirre „gedippt“ und es würde sehr angebracht sein, eure herbeizubringen vor dem großen Andrang. Doppelgeschirre \$1.00 das Paar; Einzelgeschirre 50c; leberne Fliegenetze 50c pro Paar.
J. Neefe, 2te Straße, zwischen den goldenen Pferdeshops.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

Sandfrosch
Offentliches Vergnügungslokal.
Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
HANS SCHEEL.

Commercial State Bank
Anleihen und Diskontos... \$276,022.49
Baar an Hand und Geld in starken Banken deponirt, auf Verlangen an uns zu zahlen... \$251,270.87
Total-Guthaben \$527,293.36
Diese große Summe, zusammen mit der sorgfamen Verwaltung der Angelegenheiten der Bank, ist die Garantie des Depositors für die Sicherheit seiner Gelder, wenn sie in dieser Bank deponirt sind. Und als weitere Sicherheit ist unsere Bank versehen mit einer der berühmten, einbruchsfesteren Manganeze-Stahlsafes und ferner sind unsere Fonds noch versichert gegen Raub am Tage oder Nacht.
Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
B. F. CLAYTON, Präs. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.
— Die besten Whiskies und Liqueure stets an Hand bei Dick Bros. im Opernhaus.

HAYDEN'S